

„Führen keine Warmwasserzeiten ein“

WOHNEN Wechsel an Spitze der Wohnungsbaugesellschaft Friesland – Für Mieter ändert sich nichts

VON OLIVER BRAUN

FRIESLAND – An der Spitze der Wohnungsbaugesellschaft Friesland steht ein Wechsel an: Der langjährige Geschäftsführer Bernhard Bruhnken geht in Kürze in den Altersruhestand, und in Jörg Tantzen, zuletzt für eine private Bremer Wohnungsbaugesellschaft tätig, ist bereits ein Nachfolger gefunden. Der offizielle Wechsel wird zwar erst zum 1. Oktober amtlich. Doch aktuell arbeiten der alte und der künftige Chef in einer Übergangsphase zusammen, „um die Festplatte von Bruhnken auf Tantzen zu bekommen“, so Landrat Sven Ambrosy, der zugleich auch Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaft ist.

1366 Wohnungen

In der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft sind 15 Mitarbeiter beschäftigt. Landkreisweit hat die Gesellschaft aktuell 1366 Wohnungen im Bestand – die meisten davon in Jever, Varel, Schortens und Sande. Die Durchschnittsmiete beträgt Bruhnken zufolge 4,80 Euro pro Quadratmeter.



Bernhard Bruhnken geht in den Ruhestand. BILD: OLIVER BRAUN

Und: Viele Mieter leben in Ein-Personen-Haushalten und sind langjährige Mieter, mehr als jeder Dritte lebt schon länger als zehn Jahre in einer Wohnung des kommunalen Unternehmens. Zuletzt wuchs der Wohnungsbestand durch ein Mehrfamilienhausmodell mit 18 Wohneinheiten, das unter anderem bereits zweimal in Schortens und zweimal in Jever sowie in Hohenkirchen errichtet wurde. Eine kleinere Version mit zehn Wohneinheiten zwischen 50 und 63 Quadratmeter entsteht zurzeit ebenfalls in Schortens im neuen Baugebiet Höpkenmoor. Und es sind in naher Zukunft noch weitere dieser Mehrfamilienhäuser geplant.



Jörg Tantzen wird sein Nachfolger. BILD: OLIVER BRAUN

Bruhnken ist seit 41 Jahren im Unternehmen, seit 2010 in der Funktion des Geschäftsführers. Damals hatte das Unternehmen 1280 Wohnungen. „Die Zahl der Einwohner im Kreis Friesland war in den Jahren zuvor von 102 000 auf 96000 zurückgegangen“, so Bruhnken. Daher sei es in seiner Anfangsphase als Geschäftsführer nicht um den Ausbau an Wohnungen, sondern mehr um Modernisierung und auch um Portfolioberreinigung gegangen. Das änderte sich erst wieder ab 2015/16. Damals hatte das Land Niedersachsen zudem seine Förderbestimmungen geändert.

Jörg Tantzen (56) ist seit

DIE WOHNUNGSBAUGESSELLSCHAFT FRIESLAND

Den Vorläufer der Wohnungsbaugesellschaft Friesland gibt es bereits seit 1935. Was damals mit ersten Bauprojekten an der jeverschen Schützenhofstraße begann, entwickelte sich über bald 90 Jahre zum kommunalen Wohnungsunternehmen des Landkreises Friesland.

Heute gehören 1366 Mietwohnungen und rund 200 Garagen zum Bestand – wei-

bald 20 Jahren in der Wohnungswirtschaft tätig und hatte erklärt, wieder für ein kommunales Unternehmen tätig werden zu wollen. Tantzen lebt mit Frau und Kindern in Bremen, hat aber familiäre Verbindungen nach Friesland: „Meine Schwiegereltern leben in Varel.“

„Eine Herkulesaufgabe“

Mit dem Wechsel wird sich für die Mieter nichts ändern, verspricht Bruhnken. „Und wir

tere Wohnungen sind im Bau. 15 Mitarbeiter sind in der Gesellschaft beschäftigt; Gesellschafter sind der Landkreis, die sieben Festlandgemeinden, die NordLB sowie die LzO.

Die Wohnungsbau-Gesellschaft vermietet Wohnraum zu kostengünstigen Bedingungen und ohne Mietkaution. Mieter können sich zudem auf eine lebenslange Wohnsicherheit verlassen.

werden auch keine Warmwasserzeiten einführen“, so der scheidende Geschäftsführer mit Blick auf erste drastische Energiespar-Maßnahmen für Mieter in Sachsen.

Unabhängig davon gehe der Appell an die Mieter, die Heizungsanlagen warten und richtig einstellen zu lassen. Das Thema Energieautarkie werde auch für die Wohnungsbaugesellschaft eine Riesensache spielen, so Bruhnken. „Das wird eine echte Herkulesaufgabe.“